

Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 13.10.2022

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	17:59 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter:	Herr Mroß
Schriftführer:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 08.09.2022	
4.	Dringliche Angelegenheiten	
4.1.	Neubesetzung des Unterausschusses "Hilfen zur Erzie- hung" BE: Frau Schwarz, Mitglied des Jugendhilfeausschusses	1790/22
5.	Einwohnerfragestunde	
6.	Behandlung von Entscheidungsvorlagen	

- | | | |
|------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| 6.1. | Verfahren zur Fortschreibung des Jugendhilfeplanes Hilfe zur Erziehung 2024 bis 2028
BE: Vorsitzender des Unterausschusses Jugendhilfeplanung Hilfe zur Erziehung
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit | 1666/22 |
| 6.2. | Erstellung einer Stadtratsvorlage zur Beschlussfassung über den Familienförderplan 2023 bis 2027
BE: Vorsitzende des Unterausschusses Fachplanung Familienbildung und Familienförderung
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit | 1735/22 |
| 7. | Festlegungen des Ausschusses | |
| 7.1. | Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des JHA vom 08.09.2022 zur Drucksache 1281/22 - Auslaufen des Sprach-Kita-Programms - hier: Stellenbesetzung bei Freien Trägern
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit | 1577/22 |
| 8. | Informationen | |
| 8.1. | Übersicht zur Förderung durch das Landesprogramm "Solidarisches Zusammenleben der Generationen"
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit | 1387/22 |
| 8.2. | Ergebnisse von Beteiligungsprozessen der Beteiligungsstruktur (BÄMM)
BE: Herr Mroß, Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit;
Vertreter der Beteiligungsstruktur BÄMM! | 1741/22 |
| 8.3. | Informationen zu jugendhilferelevanten Beschlüssen des Stadtrates (mdl.)
BE: Leiter des Jugendamtes | |
| 8.4. | Sonstige Informationen | |

I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-
Nummer

1. Eröffnung und Begrüßung

Durch den Ausschussvorsitzenden, Herrn Mroß, wurde die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses eröffnet. Er begrüßte alle Ausschussmitglieder und Gäste, stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn waren zehn stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Im Rahmen der Eröffnung wies der Vorsitzende auf die stattgefundenen Wahlen zur Kreis-schülerversammlung und der Kreiselternsprecher hin und hieß die neu benannten Ausschussmitglieder willkommen.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Es lag ein Antrag zur Änderung der Tagesordnung vor.

Die Aufnahme der Drucksache 1790/22 – Neubesetzung des Unterausschusses "Hilfen zur Erziehung" – wurde durch die Vertreterin der Fraktion DIE LINKE., Frau Schwarz, schriftlich beantragt. Eine Begründung der Dringlichkeit wurde nicht gewünscht, sodass der Vorsitzende, Herr Mroß, über die Behandlung abstimmen ließ. Die Dringlichkeit wurde mit **Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0** bestätigt. Die Drucksache wurde unter dem Tagesordnungspunkt 4.1 beraten.

Weitere Anträge wurden nicht gestellt.

3. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 08.09.2022

Es bestand kein Änderungsbedarf. Die Niederschrift wurde wie folgt

genehmigt Ja 7 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

4. Dringliche Angelegenheiten

- 4.1. Neubesetzung des Unterausschusses "Hilfen zur Erziehung" 1790/22
BE: Frau Schwarz, Mitglied des Jugendhilfeausschusses

Der Ausschussvorsitzende, Herr Mroß, wies darauf hin, dass die Drucksache und die Stellungnahme, welche nach Rücksprache mit der einreichenden Fraktion einen neuen Beschlusspunkt 03 vorsieht, als Tischvorlage auslagen. Da keine Wortmeldungen erfolgten, bat er um ein Votum in Fassung der Stellungnahme der Verwaltung.

mit Änderungen beschlossen Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

01

Für die Fraktion DIE LINKE wird in den Unterausschuss Hilfe zur Erziehung als Mitglied (neu) Frau Eva Schmelzer (alt Konstantin Fuchs) benannt.

02

Für die Fraktion DIE LINKE wird in den Unterausschuss Hilfe zur Erziehung als 1. stellvertretendes Mitglied (neu) Herr Konstantin Fuchs (alt Manuela Klein) benannt.

03

Für Frau Eva Schmelzer (Vertreterin der Fraktion DIE LINKE) wird in den Unterausschuss Hilfe zur Erziehung als 2. stellvertretendes Mitglied Frau Sarah Schwarz benannt.

5. Einwohnerfragestunde

Es lagen keine schriftlichen Fragestellungen vor.

Über die Geschäftsstelle der Fraktion SPD wurde das Kommen eines Einwohners angemeldet. Der Ausschussvorsitzende, Herr Mroß, wies auf die Begrenzung der Einwohnerfragestunde auf 30 Minuten hin, sodann übergab er dem Bürger das Wort. Dieser verlas ein von ihm verfasstes Schreiben¹.

Anschließend legte der Vorsitzende, Herr Mroß, fest, dass vor dem Hintergrund der Komplexität der Sachfrage und der Einzelfallproblematik die Beantwortung schriftlich erfolgen und analog des Sachverhalts den Ausschussmitgliedern zugehen wird.

Weitere Fragen wurden nicht gestellt.

¹ Die Einwohneranfrage wurde der öffentlichen Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

6. **Behandlung von Entscheidungsvorlagen**
- 6.1. **Verfahren zur Fortschreibung des Jugendhilfeplanes Hilfe zur Erziehung 2024 bis 2028** 1666/22
BE: Vorsitzender des Unterausschusses Jugendhilfeplanung Hilfe zur Erziehung
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit

Vertiefend ging der Ausschussvorsitzende, Herr Mroß, auf die eingearbeiteten Änderungen im Beteiligungsprozess ein. Er bedankte sich beim Vorsitzenden des Unterausschusses Jugendhilfeplanung Hilfe zur Erziehung und der Stadtverwaltung für die Beschlussvorlage. Weil kein Beratungsbedarf bestand, stellte der Vorsitzende die Drucksache zur Abstimmung.

beschlossen Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

Das in der Anlage 1² befindliche Verfahren zur Fortschreibung des Jugendhilfeplanes Hilfe zur Erziehung 2024 bis 2028 wird beschlossen.

- 6.2. **Erstellung einer Stadtratsvorlage zur Beschlussfassung über den Familienförderplan 2023 bis 2027** 1735/22
BE: Vorsitzende des Unterausschusses Fachplanung Familienbildung und Familienförderung
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit

Anknüpfend an die Novellierung des § 16 SGB VIII regte die Vorsitzende des Unterausschusses Fachplanung Familienbildung und Familienförderung, Frau Paton, an, dass die Träger ihre pädagogische Arbeit fortlaufend anhand der Angebotsstruktur und -breite evaluieren sollen, um niedrigschwellige und intergenerationale Effekte in den Mittelpunkt zu stellen.

Ferner nahm sie in ihren Ausführungen Bezug auf die in der Stellungnahme der Verwaltung verwiesene finanzielle Absicherung in den Rängen 1a bzw. 1b, insbesondere die zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht vorhersehbare Untersetzung des Landesprogramms für Solidarisches Zusammenleben der Generationen (LSZ) für das Haushaltsjahr 2023.

Abschließend wertete Frau Paton die Arbeit des Unterausschusses als beendet, solange sich keine Aufträge von Seiten des Jugendhilfeausschusses ergeben.

² Die Anlage des Beschlusses liegt der Niederschrift als Anlage 2 bei.

Der Vorsitzende, Herr Mroß, erklärte, dass aus Sicht der SPD-Fraktion Diskussionsbedarf hinsichtlich der Sachkostenpauschale anlehnend an die Vollzeitäquivalente besteht. Aufgrund der allgemeinen Herausforderung gestiegener Nebenkosten wurde von einem Änderungsantrag abgesehen.

Da keine weiteren Wortbeiträge bzw. Anträge vorlagen, wurde über die vorliegende Drucksache abgestimmt.

beschlossen Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

Dem Stadtrat wird folgender Beschlusspunkt zur Entscheidung vorgelegt:

Der in der Anlage 1³ befindliche "Familienförderplan der Landeshauptstadt Erfurt für den Zeitraum von 2023 bis 2027" wird beschlossen.

7. Festlegungen des Ausschusses

- 7.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des JHA vom 08.09.2022 zur Drucksache 1281/22 - Auslaufen des Sprach-Kita-Programms - hier: Stellenbesetzung bei Freien Trägern** **1577/22**
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit

Im Rahmen der Frage, inwiefern sich die Stadtverwaltung für eine Weiterführung der Kita-Sprachprogramms auf Landesebene einsetzt erkundigte sich die Vertreterin der Fraktion CDU, Frau Fischer, ob neue Informationen hierzu vorliegen. Dies wurde durch die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit, Frau Hofmann-Domke, negiert.

Daraufhin bat der Vorsitzende, Herr Mroß, die Stadtverwaltung den Jugendhilfeausschuss zu informieren, sobald neue Kenntnisse vorliegen.

Ergänzend wies die zuständige Abteilungsleiterin des Jugendamtes auf eine nachgereichte Zuarbeit hin, wonach der Kindergarten Spatzennest am Zoo über 0,5 VbE verfügt.

Weitere Nachfragen lagen nicht vor.

zur Kenntnis genommen

³ Die Anlage des Beschlusses wurde der Niederschrift als Anlage 3 beigelegt.

8. Informationen

- 8.1. **Übersicht zur Förderung durch das Landesprogramm "Soziales Zusammenleben der Generationen"** 1387/22
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit

Frau Karger, Vertreterin der Fraktion CDU, hinterfragte die Eignung eines Trägers in Bezug auf die Verwendung der Fördermittel.

Die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit, Frau Hofmann-Domke, versicherte, dass dies eingehend geprüft wurde und der Förderung der Einrichtung in Erfurt keine Gründe entgegenstehen. Weitergehende Informationen könnte sie ggf. im nichtöffentlichen Teil der Sitzung geben.

Sonstiger Aussprachebedarf bestand nicht.

zur Kenntnis genommen

- 8.2. **Ergebnisse von Beteiligungsprozessen der Beteiligungsstruktur (BÄMM)** 1741/22
BE: Herr Mroß, Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit;
Vertreter der Beteiligungsstruktur BÄMM!

Herr Mroß, Ausschussvorsitzender, begrüßte den geladenen Vertreter der Beteiligungsstruktur BÄMM! und wies darauf hin, dass eine Präsentation⁴, welche die Ergebnisse der Beteiligungsstruktur thematisiert, vereinbart wurde mit der Möglichkeit, anschließend Fragen oder Diskussionsbeiträge einzubringen.

In den Ausführungen ging der Referent von BÄMM! ausführlich auf die Projekte der Jahre 2021 und 2022 ein. Insbesondere berichtete er über die Aktionen "BÄMM! on Tour", die junge Menschen aus den ländlichen Ortsteilen ansprach, sowie "Nachts in Erfurter Parks", bei dem Jugendliche hinsichtlich der Nutzung von Grünflächen im Stadtgebiet einbezogen wurden. Anschließend blickte er auf künftige Beteiligungsformate voraus.

Bezugnehmend auf den verwaltungstechnischen Umgang mit den Ergebnissen erkundigte sich der Vorsitzende, Herr Mroß, nach dem Bearbeitungsstand der angekündigten Informationsdrucksache. Die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit erklärte, dass in Zuständigkeit des Dezernates für Sicherheit und Umwelt die Drucksache an den Ausschuss für Ordnung, Sicherheit, Ortsteile und Ehrenamt sowie noch in diesem Jahr an den Stadtrat zur Kenntnisnahme weitergeleitet werden soll.

⁴ Die Bildschirmpräsentation liegt der Niederschrift als Anlage 4 bei.

Anknüpfend traf der Ausschussvorsitzende, Herr Mroß, folgende Festlegung:

Drucksache 1851/22	Es wurde abschließend festgelegt, dass die von der Verwaltung vorbereitete Informationsdrucksache für den Ausschuss für Ordnung, Sicherheit, Ortsteile und Ehrenamt hinsichtlich der Ergebnisse des Beteiligungsprozesses "Nachts in Parks" auch den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses in geeigneter Weise zur Verfügung gestellt wird. V: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit T: 24.11.2022
-----------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Weiterhin meldete sich ein Einwohner zu Wort. Zunächst beantragte der Vorsitzende, Herr Mroß, das Rederecht, welches einstimmig erteilt wurde. Antwortend auf die Frage, ob die Auswirkungen der Corona-Beschränkungen in die Erhebungen einbezogen worden, legte der BÄMM!-Vertreter dar, dass diese Problematik junge Menschen Ende des vergangenen Jahres kaum noch beeinflusste.

Zuletzt bedankte sich der Ausschussvorsitzende bei BÄMM! für die thematische Aufbereitung der Beteiligungsarbeit. Dem schloss sich die zuständige Abteilungsleiterin Kinder- und Jugendförderung des Jugendamtes im Hinblick auf die niedrigschwelligen Vor-Ort-Formate an. Ferner bat sie um eine breite politische Unterstützung zu dem noch zu beschließenden Kinder- und Jugendförderplan 2023 bis 2027, welcher eine Aufstockung auf 1,5 VbE vorsieht.

Explizit wurde durch die Vertreterin des Stadtjugendrings, Frau Schwörer, die Zusammenarbeit mit dem Dezernat für Sicherheit und Umwelt sowie die Einbindung von Anwohner-Initiativen lobend herausgestellt.

zur Kenntnis genommen

8.3. Informationen zu jugendhilferelevanten Beschlüssen des Stadtrates (mdl.) BE: Leiter des Jugendamtes

Wie Herr Trier, Leiter des Jugendamtes, mitteilte, wurde in der Stadtratssitzung am 28.09.2022 die Drucksache 1514/22 beschlossen und die Drucksache 1424/22 vertagt.

Nachfragen wurden nicht gestellt.

8.4. Sonstige Informationen

Frau Hofmann-Domke, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit, informierte über die Auswahl der Landeshauptstadt zur Förderung des Projektes "Kommunales Konfliktmanagement" durch die PSI-Stiftung und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Da keine weiteren Informationen vorlagen, beendete der Vorsitzende, Herr Mroß, die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses und stellte die Nichtöffentlichkeit her.

gez. Mroß
Vorsitzender

gez. 
Schriftführer